



And the King Said, What a Fantastic Machine ★★★★★

Das sagt die FBW–Jugend Filmjury:

Die Kamera – früher genutzt, um Erinnerungen festzuhalten, heute für unseren Platz in der Gesellschaft. Haben wir die Technik zu unserem eigenen Vorteil missbraucht, um ein verzerrtes Bild der Wahrheit zu schaffen? Haben wir den eigentlichen Zweck der Kamera vergessen oder verdrängen wir ihn, um bewusst falsche Eindrücke zu vermitteln?

„Warum machen wir das eigentlich?“ – Eine Frage vor welche uns die Dokumentation AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE immer wieder stellt. Genau wie in der heutigen Gesellschaft auch, werden in kurzer Zeit sehr viele Eindrücke vermittelt. Die Filmemacher schaffen es, durch gut gesetzte Schnitte die Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft nachzuahmen und uns einen Spiegel vor zu halten: Von Berichten über Geschichten zu Memes und Streams. Die Dokumentation zeigt uns verschiedene mediale Ereignisse aus mehreren Perspektiven und man bekommt einen Einblick hinter die Kulissen von Teilen der Medienwelt.

Insgesamt finden wir den Film sehr gut durchdacht, da er es schafft, ohne viele Worte eine besondere Message zu vermitteln. Wir sind nach dem Film sehr nachdenklich und haben das Gefühl, wie oft auch im Alltag einer gewissen Reizüberflutung ausgesetzt gewesen zu sein. Trotzdem oder vielleicht auch gerade deshalb hätten wir die Dokumentation gern direkt noch einmal angesehen. Das hat uns, uns selbst und unseren Stand in der Gesellschaft reflektieren lassen und wir haben uns gefragt, ob der Weg, den die Menschheit geht, der richtige ist. Wir empfehlen AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE für Jugendliche ab 13 Jahre.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

fesselnd



eindrucksvoll



aktuell



zeitgemäß



aufklärend



DNK, SWE 2023

Regie und Buch

Axel Danielson
Maximilien Van Aertryck

FSK

JFJ–Empfehlung

Laufzeit

–
Ab 13 Jahren
88 min

Trailer



 @fbw_jugendfilmjury

 www.jugend-filmjury.com